

**Veranstaltungsort:**

**Schlatterhaus, Österbergstraße 2** (Tübingen Zentrum, beim Lustnauer Tor), **Großer Saal**

**Anfahrt mit dem Zug:**

Über Stuttgart oder Horb. In Tübingen zu Fuß vom Bahnhof über die Neckarbrücke geradeaus die Mühlstraße hinauf bis zur KSK/Deutschen Bank, dort scharf rechts (ca. 10 Minuten).

**Anfahrt mit dem Auto:**

Über die B 27 (Stuttgart bzw. Hechingen) oder die B 28 (Reutlingen bzw. A 81). In Tübingen dann am Besten in einem der Parkhäuser in der Innenstadt (sind ausgeschildert) oder etwas außerhalb der Innenstadt parken.

**Vorveranstaltung**

Auch dieses Jahr gibt es am Freitagabend eine multimediale Vorveranstaltung mit der anschl. Möglichkeit, sich bei Essen und Trinken schon einmal zu begrüßen und kennen zu lernen.

**Freitag, 9. November, 19 - 21 Uhr**

**Planet der Slums - Planet des Bürgerkriegs**

Referent: Christoph Marischka

**Veranstaltungsort: Tübingen, Schellingstraße 6**

**Weitere Infos zum Kongress:**

**Informationsstelle  
Militarisierung (IMI) e.V.  
Hechingerstrasse 203  
72072 Tübingen  
Telefon: 07071/49154  
Fax: 07071/49159  
IMI@imi-online.de  
www.imi-online.de**



Im Jahr 2002 hat sich die Informationsstelle Militarisierung das letzte Mal auf ihrem Kongress intensiv mit der Bundeswehr beschäftigt. Seitdem ist deren Transformation zur "Armee im Einsatz" in Windeseile vorangeschritten. Ihr Aktionsradius hat sich vergrößert, immer neue Einsätze kommen hinzu und diese werden zunehmend als das bezeichnet, was sie sind: "Kampfeinsätze". Deshalb versuchen Politiker, die Bevölkerung auf steigende Opferzahlen einzustimmen und die Heeresleitung verkündet: "Wir brauchen den archaischen Kämpfer".

Gleichzeitig rumort es in der Truppe selbst. Ihr Leben für deutsche Wirtschaftsinteressen oder einen Sitz im Weltsicherheitsrat zu opfern, sind immer weniger junge Menschen bereit und deshalb wird zunehmend in benachteiligten Schichten mit Schlagworten wie "Arbeitsplatzsicherheit" um Rekruten geworben. Im wachsenden Widerstand gegen die neuen Kriege, aber auch gegen die wachsende soziale Ungleichheit ist neben einer global stattfindenden Entdemokratisierung auch ein Grund zu sehen, weshalb die Bundeswehr unter Schlagwörtern wie "vernetzter Sicherheit" auch zunehmend für Antiterror-Maßnahmen, Katastrophenhilfe oder Aufstandsbekämpfung im In- und Ausland mobilisiert wird.

Die Allgegenwart des deutschen Militärs möchten wir beim diesjährigen IMI-Kongress intensiv aufarbeiten. Die Präsenz deutscher Soldaten am Hindukusch, in Heiligendamm und den Arbeitsagenturen bringt jedoch auch neue Protestformen gegen den deutschen Militarismus in der Bevölkerung hervor. Auch diese sollen dargestellt und erörtert werden.

**Innen, außen,  
mittendrin:**

# Die Transformation der Bundeswehr

## und Perspektiven des Widerstandes



**10./11. November 2007  
Tübingen**

**Schlatterhaus (Tübingen Zentrum)  
Österbergstraße 2**

# Samstag

## 10. November

**12:00 Uhr**  
Begrüßung

**12:15 - 13:45 Uhr**  
Das Weißbuch und die Transformation  
der Bundeswehr.  
*Referent: Tobias Pflüger*

**14:00 - 15:30 Uhr**  
Milliarden für den Krieg: Rüstung und  
Sicherheitsforschung.  
*Referenten: Claudia Haydt und Martin  
Hantke*

**15:45 - 17:15**  
"Vernetzte Sicherheit" - Bundeswehr  
innen, außen und überall.  
*Referent: Frank Brendle*

# Samstag

## 10. November

**17:30 - 19:00 Uhr**  
Deutschlands Kampf um die letzten  
Tropfen ... Militärische  
Rohstoffsicherung.  
*Referent: Jürgen Wagner*

**20:15 Podium**  
Mit der Bundeswehr um die ganze Welt:  
Hintergründe zu den aktuellen  
Kriegseinsätzen der deutschen Armee.

### **Organisatorisches**

Für Verpflegung in den Pausen wird gesorgt.  
Auf Wunsch versuchen wir private  
Übernachtungsmöglichkeiten zu organisieren  
(Schlafsack erforderlich).  
Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen finden  
sich u. a. unter [http://www.tuebingen-  
info.de/hotels/stamed.htm](http://www.tuebingen-<br/>info.de/hotels/stamed.htm)

Eine Kongressgebühr wird nicht erhoben, über  
Spenden zur Finanzierung des Kongresses freuen  
wir uns natürlich.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und  
Veranstaltungen ist selbstverständlich möglich.

# Sonntag

## 11. November

**9:30 - 10:30 Uhr**  
Jenseits von Recht und Moral: Die  
Einsätze des Kommando Spezialkräfte.  
*Referentin: Claudia Haydt*

**10:45 - 11:45 Uhr**  
Der Kampf gegen (deutsche)  
Militärstandorte.  
*Referentin: Hannelore Tölke*

**12:00 - 13:30**  
Die Armen in den Krieg? Sozialabbau  
als Rekrutierungshilfe der Bundeswehr.  
*Referenten: Jonna Schürkes und Heiko  
Humburg (angefragt)*

**ab 13:30 Podium**  
Antimilitarismus muss praktisch  
werden! Strategien gegen den neuen  
deutschen Militarismus.  
*Mit:*  
*Markus Gross (Bundeswehr wegtreten),  
Hannelore Tölke (Netzwerk gegen  
Militärstandorte und deren Aus-  
wirkungen, NEMA), Tobias Pflüger (IMI)*